



# MERLO

**MERLO S.P.A.**  
**INDUSTRIA METALMECCANICA**  
12020 - S. Defendente di Cervasca (CN) - ITALY  
Tel. +39 0171614111 - Fax +39 0171614100  
[www.merlo.com](http://www.merlo.com) - [info@merlo.com](mailto:info@merlo.com)

## BEDIENUNGS-UND WARTUNGSANLEITUNG

# STAPLER MIT VERÄNDERLICHER REICHWEITE

## TURBOFARMER

**P34.7**

**P34.7 PLUS**

**P34.7 TOP**

**P34.10**

**P34.10 PLUS**

**P34.10 TOP**

**P37.10**

**P37.10 CS**

**P40.7**

**P40.7 CS**



ÜBERSETZUNG DER ORIGINALANWEISUNGEN

PAN34-37-01

GUELTIG AB SAV C150232

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: [www.heydownloads.com](http://www.heydownloads.com) by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

**KONFORMITÄT "CE"**

Ihre Maschine entspricht den Sicherheitsvoraussetzungen der europäischen Richtlinie (2006/42/CE) (2004/108/CE) zum Schutz und die Unversehrtheit der Personen vor eventuellen durch die Maschine entstehenden Gefahren.

Für die Sicherheit des Bedieners wurde die Maschine in Übereinstimmung mit den folgenden Normen gebaut:

- ISO 3449 SCHUTZAUFBAUTEN GEGEN HERABFALLENDE GEGENSTÄNDE (FOPS)
- ISO 3471 ÜBERROLLSCHUTZAUFBAUTEN (ROPS)



In Konformität mit diesen Voraussetzungen der Richtlinie zur Sicherheit ist auf Ihrer Maschine das CE-Zeichen angebracht.

- VON DER MASCHINE ERZEUGTE VIBRATIONEN

Ihre Maschine wurde unter Einhaltung der internationalen ergonomischen Normen entwickelt und gebaut. Die von der Maschine auf die oberen Gliedmaßen des Bedieners übertragenen Vibrationen sind vernachlässigbar, da der Einsatz der Maschine keinen längeren Kontakt der oberen Gliedmaßen mit Teilen beinhaltet, die Vibrationen übertragen. In jedem Fall übersteigt der Wert dieser Vibration  $2,5\text{m/s}^2$  nicht. Die von der Maschine auf den Körper des Bedieners übertragenen Vibrationen liegen unter  $0,5\text{m/s}^2$  (RMS).

- ELEKTROMAGNETISCHE INTERFERENZEN

Diese Maschine entspricht der CE-Richtlinie 2004/108/CE hinsichtlich der elektromagnetischen I, die in einigen elektronischen Bauteilen des Fahrzeugs und anderei externen Geräten erzeugt werden können.

Vergewissern Sie sich, dass alle zusätzlichen elektrischen Vorrichtungen, die auf der Maschine installiert sind, der oben genannten Richtlinie entsprechen und keinerlei Interferenzen mit den auf dem Fahrzeug vorhandenen Geräten erzeugen. Vergewissern Sie sich außerdem, dass diese mit dem CE-Zeichen ausgestattet sind.

- GERÄUSCHENTWICKLUNG

## GERÄUSCHENTWICKLUNG

Diese Maschine entspricht der Richtlinie 2000/14/CE für die „Schallemissionen von für den Betrieb im Freien bestimmte Maschinen und Ausrüstungen“.

Der Schallleistungspegel Ihrer Maschine wird anhand der Messungen auf einem identischen Exemplar gemäß der Messmethoden für „Gegengewichtstapler mit Verbrennungsmotor“ bestimmt, deren Gültigkeit an den Moment der Veröffentlichung des Handbuchs gebunden ist.

In der Tabelle im Anschluss wird der gemessene Schallleistungspegel angegeben ( $L_{wa}$ ):

MESSART	SCHALLDRUCKPEGEL
<b>Garantierter Schalldruckpegel (<math>L_{wa}</math>)</b>	107 dB(A)

Während des Betriebs des Staplers können aufgrund bestimmter Arbeitsbedingungen und zusätzlicher Geräuschquellen höhere Geräuschwerte festgestellt werden.



**HINWEIS!** Der garantierte Schallleistungspegel ( $L_{wa}$ ) wird außerdem auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Kabinenscheibe angegeben.

## GERÄUSCHENTWICKLUNG IM INNEREN DER KABINE

Die Geräuschentwicklung im Inneren der Kabine am Ohr des Fahrers wird basierend auf UNI 12053 für "Schalleistung am Fahrersitz" gemessen.

Der Schallleistungspegel Ihrer Maschine wird anhand der Messungen auf einem identischen Exemplar gemäß der in der Norm genannten Messmethoden bestimmt, deren Gültigkeit an den Moment der Veröffentlichung des Handbuchs gebunden ist.

In der Tabelle im Anschluss wird die gemessene Schalleistung angegeben ( $L_{pAZ}$ )

MESSART	SCHALLDRUCKPEGEL
<b>Schalleistungspegel (<math>L_{pAZ}</math>)</b>	<b>79 dB</b> (P34.7TOP – P34.10 TOP – P37.10 CS – P40.7 CS) <b>80 dB</b> (P34.7 – P34.7 PLUS – P34.10 – P34.10 PLUS) <b>81 dB</b> (P37.10 – P40.7)



## NAMENGEBUNG DER STEUERTAFEL (P1)



SIEHE	BESCHREIBUNG
33	Schalter des Blinkers auf dem Dach
36	Schalter des Gebläses für die Kabinenheizung
38	Schalter der vorderen Arbeitsscheinwerfer auf der Kabine (auf Anfrage für P34.7 – P34.10)
39	Schalter der hinteren Arbeitsscheinwerfer auf der Kabine (auf Anfrage für P34.7 – P34.10)
70	Steuerung der Kabine mit hydropneumatischer Schwingungsdämpfung (nür für P37.10CS – P40.7CS)
204	Tasten zur Regelung der Einstellungen des Armaturenbretts (C)
209	Signalanzeige Taste (U) des Joysticks gedrückt (Aktivierung der Joysticksteuerungen)

## NAMENGEBUNG DER ARMATURENBRETT (C)



SIEHE	BESCHREIBUNG
58	Thermometer der Kühlflüssigkeit
59	Treibstoffanzeige
60	Tachometer
61	Drehzahlmesser
62	Flüssigkristallanzeige - betriebsstundenzähler / uhr
S	Kontrollanzeigen



### ZULASSUNGSSCHILD DNT01A

Das Zulassungsschild der Kabine DNT01A ist im Inneren der Kabine angebracht und gibt an:

- Bestimmungen ISO 3449 – Schutzaufbauten gegen herabfallende Gegenstände (FOPS)
- Bestimmungen ISO 3471 - (ROPS)



### TYPENSCHILD ZULASSUNG DNT01A (Ausführung Zugmaschine für die Landwirtschaft)

Das Zulassungsschild der Kabine DNT01A (Ausführung Zugmaschine für die Landwirtschaft) ist im Inneren der Kabine angebracht.



### ZULASSUNGSSCHILD RVRS01 (nür für P37.10CS und P40.7CS)

Das Zulassungsschild der Kabine RVRS01 ist im Inneren der Kabine angebracht und gibt an:

- Bestimmungen ISO 3449 – Schutzaufbauten gegen herabfallende Gegenstände (FOPS)
- Bestimmungen ISO 3471 - (ROPS)



### TYPENSCHILD ZULASSUNG RVRS01 (nür für P37.10CS und P40.7CS) (Ausführung Zugmaschine für die Landwirtschaft)

Das Zulassungsschild der Kabine RVRS01 (Ausführung Zugmaschine für die Landwirtschaft) ist im Inneren der Kabine angebracht.







**MERLO S.p.A.**  
Industria Metallmeccanica



**ANWEISUNGEN FUER DEN RICHTIGEN GEBRAUCH DER MASCHINE**

Um Lasten mit unbekanntem Gewicht zu heben, muss man folgendes durchfuehren:

- Die Last 20 cm. ueber den Boden heben.
- Den Arm ausfahren, bis die Kippsicherung eintritt (Aufleuchten des roten Leuchtzifferblattes).
- Visuelle Aufnahme des letzten ungedeckten Buchstabes am Arm.
- Den Arm ganz einfahren, das Hubverfahren vornehmen und immer das Traglastdiagramm befolgen.



Um hochstehende Lasten nach unten zu bringen, muss man:

- Kontrollieren, ob das Gewicht nicht groesser als das vorn Traglastdiagramm vorgesehene Gewicht, in der gewuenschten Arbeitbedingung, ist.
- Die Last nicht mehr anheben wie unbedingt erforderlich
- Den Teleskoparm einfahren.
- Den Arm senken.

Das Fahren mit angehobener Last mit dem entsprechenden Zubehoer muss 50 cm. ueber dem Boden, im Langsamgang, erfolgen, ploetzlichen Beschleunigungen sind zu vermeiden.



Die Lasten mit aeusserster Vorsicht bewegen.

Das Schalten des Wechselgetriebes (Langsam- und Schnellgang) darf nur bei stillstehender Maschine erfolgen.

Die Umschaltung (vor u. rueckwaerts) nur bei stillstehender Maschine durchfuehren.

Die Aenderung der Lenkungsposition muss ausschliesslich nach perfekt in Zentralstellung ausgerichteten Raedern erfolgen.

Die Sperrung des Differentialgetriebes muss ausschliesslich bei stillstehendem Fahrzeug erfolgen.  
Mit eingeschalteter Differentialsperre sind Lenkungsbetaetigungen zu vermeiden.

Vor Aussteigen aus der Maschine muss man : den Arm einziehen und senken, die Feststellbremse anziehen und den Motor abstellen.

Fuer weitere Einzelheiten, die "Bedienungsanleitung" lesen.



056748

**MERLO S.p.A.**  
Industria Metallmeccanica





Das LCD-Display erteilt dem Fahrer die folgenden Operationen:

- eingelegter Gang

In der Mitte des LCD-Displays (62) wird der augenblicklich eingelegte Gang eingeblendet. Die Auswahl des Gangs erfolgt über den Wähler der Gangschaltung (19) neben dem Lenkrad. Wegen weiterer Informationen siehe Absatz "WÄHLER GANGSCHALTUNG" dieses Kapitels. (Abb. 3)

- Datum und Uhrzeit

Im oberen Teil des LCD-Displays werden die Uhrzeit und das Datum eingeblendet. Um diese Daten manuell einzugeben, beziehen Sie sich auf die folgenden Anweisungen:

- die Taste (C) ca. 3 Sekunden lang betätigen. Die Stundenanzeige beginnt zu blinken. Die Taste (C) loslassen und anschließend die Taste (OK) betätigen, um die Stunden einzustellen. Durch kurzes Betätigen der Taste (OK) wird der Wert verringert, während er durch Gedrückthalten bis zum Loslassen der Taste schnell erhöht wird. Um die anderen Daten einzugeben (Minuten, Tag, Monat, Jahr), die Taste (C) betätigen und im Anschluss die gleichen Einstellungen vornehmen. (Abb. 4)

- Teil- und Gesamtstundenzähler

Im unteren Teil des LCD-Displays LCD (62) werden die Daten des Teilstundenzählers/Gesamtstundenzählers eingeblendet (unterteilt durch eine zentrale Anzeige in Sanduhrform) oder die Daten des Teilkilometerzählers/Gesamtkilometerzählers (unterteilt durch eine Anzeige, die "km" angibt). Um von einer Einstellung auf die andere zu schalten, muss die Taste (C) betätigt werden. Der Teilstundenzähler gibt die Anzahl der Betriebsstunden der Maschine nach der letzten Nullstellung an. Der maximal anzeigbare Wert beträgt 999.99 Stunden und beginnt danach wieder bei 0.0

Um den Teilstundenzähler auf Null zu stellen, 3 Sekunden lang die Taste (OK) betätigen. (Abb. 5)

Der Gesamtstundenzähler gibt die Gesamtbetriebsstunden der Maschine an (der Stundenzähler beginnt nach dem Einschalten des Motors). Der maximal anzeigbare Wert sind 999999 Stunden und danach wird wieder bei 0 begonnen.

- Teil- und Gesamtkilometerzähler

Im unteren Teil des LCD-Displays (62) werden die Daten des Teilkilometerzählers/ Gesamtkilometerzählers eingeblendet (unterteilt durch eine Anzeige, die "km" angibt) oder die Daten des Teilstundenzählers/Gesamtstundenzählers (unterteilt durch eine zentrale Anzeige in Sanduhrform). Um von einer Einstellung auf die andere umzuschalten, muss die Taste (C) gedrückt werden.

Der Teilkilometerzähler gibt die Anzahl der mit der Maschine seit der letzten Nullstellung zurückgelegten Kilometer an. Der maximal anzeigbare Wert beträgt 999.99 Stunden und anschließend wird wieder bei 0.0 begonnen (Abb. 6)

Um den Teilkilometerzähler auf Null zu stellen, 3 Sekunden lang die Taste (OK) betätigen.

Der Gesamtkilometerzähler gibt die Gesamtkilometer an, die mit der Maschine zurückgelegt wurden (der Kilometerzähler beginnt nach dem Anlassen des Motors zu zählen). Der maximal anzeigbare Wert sind 999999 Stunden und danach wird wieder bei 0 begonnen.





BEZ.	BESCHREIBUNG
A	Vom auf dem Anbaurahmen installierten Anbaugerät angehobenes Nettogewicht (in Tonnen)
B	Zusammenfassende Tabelle der letzten 20 gespeicherten Wiegevorgänge unter Angabe des angehobenen Gesamtgewichts
C	Löschen aller gespeicherten Wiegevorgänge. Der Gesamtwert der Wiegevorgänge wird auf Null gestellt.
D	Eigengewicht des Anbaugeräts (Tara)
E	Manueller Wiegevorgang
F	Auswahl des Wiegemodus: automatisch oder manuell
G	Änderung der in der Tabelle "B" gespeicherten Wiegevorgänge
P1	Taste zum Verlassen der Wiegeansicht und Rückkehr zur Hauptansicht
P2	Taste zum Durchlaufen des Wiegemenus
P3	Taste zum Bestätigen des ausgewählten Menüpunkts
P4	Taste zum Verringern des Winkels des automatischen Wiegens
P5	Taste zum Erhöhen des Winkels des automatischen Wiegens

1) ANWEISUNGEN ZUM WIEGEN EINER LAST

Um möglichst genaue Wiegeergebnisse zu erhalten, die folgenden Bedingungen einhalten:

- 1) die Maschine muss auf ebenem und festem Boden positioniert sein
- 2) die Maschine muss statisch sein und ihre Räder mit dem Rahmen gefluchtet
- 3) der Teleskoparm muss vollkommen eingefahren sein und sich in horizontaler Position befinden
- 4) der Anbaurahmen muss sich in vertikaler Position befinden
- 5) der empfohlene Wiegemodus ist der manuelle (MANUAL WEIGHING)

Unter diesen Bedingungen beträgt die Toleranz hinsichtlich der Ablesung der Last richtungweisend ± 5 % der maximalen Nennlast.

Der Wert der angehobenen Last ist nur als richtungweisend für den Bediener zu betrachten und hat keinerlei steuerlichen und/oder zertifizierten Wiegewert.

Im weiteren Verlauf des Absatzes werden die unterschiedlichen Funktionen des Wiegesystems beschrieben.

2) RESET (C)

Der Reset-Befehl dient dem Löschen aller in der Tabelle "B" gespeicherten Wiegevorgänge. Durch Löschen aller Teilwiegevorgänge wird auch der Wert der Gesamtsumme der Wiegevorgänge auf Null gestellt.

Um den Reset-Befehl auszuführen, muss man sich in die Wiegeansicht begeben und mit der Taste (P2) den Menüpunkt "RESET" auswählen und danach die Taste (P3) zur Bestätigung betätigen.

Der Wert der Gesamtsumme der Wiegevorgänge wird auch in der Hauptansicht im Feld (224) angegeben. Durch Ausführen des RESET-Befehls wird auch der im Feld (224) angegebene Wert auf Null gestellt.

Um wieder zur Hauptansicht zurückzukehren, die Taste (P1) betätigen.



3) TARA (D)

Dieser Befehl dient der Einstellung des Eigengewichts des Wiegesystems. Auf diese Weise ist es möglich, anschließend im Feld (A) nur das Gewicht der angehobenen Last ohne das Gewicht des Anbaugeräts einzublenden.

Um den Tara-Befehl auszuführen, muss man sich in die Wiegeansicht begeben und mit der Taste (P2) den Menüpunkt "TARE" auswählen und anschließend zur Bestätigung die Taste (P3) betätigen. Nun erscheint neben der Schrift TARE die Angabe des erfassten Gewichts ausgedrückt in Tonnen.

Um zur Hauptansicht zurückzukehren, die Taste (P1) betätigen.





## JOYSTICK ZUR STEUERUNG DES TELESKOPARMLEGERS (1)

Ihre Maschine ist mit einem Joystick mit einem Hebel (1) ausgestattet, mit dem die 4 wichtigen Bewegungen ausgeführt werden können:

- 1) ANHEBEN / SENKEN DE TELESKOPARMS
- 2) DREHUNG NACH OBEN / UNTEN DER GABELN
- 3) AUSFAHREN / EINFAHREN DES TELESKOPARMS
- 4) STEUERUNG DER AUF DEM ANBAURAHMEN INSTALLIERTEN ANBAUGERÄTE

Die ersten beiden Bewegungen erfolgen durch Bewegen des Joysticks in Quer- und Längsrichtung, während für die verbleibenden zwei Bewegungen die Steuerrädchen "R1" und "R2" eingesetzt werden müssen.

Die Geschwindigkeit der gewünschten Bewegung ist proportional:

- zur Neigung des Joysticks (je größer die Bewegung des Joysticks, desto höher die Bewegungsgeschwindigkeit)
- zur Drehung der Steuerrädchen "R1", "R2" (je stärker die Drehung, desto höher die Bewegungsgeschwindigkeit)
- zur Drehzahl des Dieselmotors (je höher die Motordrehzahl, desto höher die Bewegungsgeschwindigkeit).

Die Bewegung stoppt automatisch beim Loslassen des Joysticks oder der jeweiligen Rädchen. Die Möglichkeit der Kombination der Bewegungen hängt von den Lastbedingungen ab.

- JOYSTICK (1) IN POSITION:

- A = Anheben des Hubarms
- B = Senken des Hubarms

**Wird die Geschwindigkeit der Senkbewegung des Teleskoparms automatisch vom Standsicherheitssystem der Maschine proportional zu dem auf den Gabeln angehobenen Gewicht und der Länge der Ausladung des Teleskoparms verlangsamt. Dieses Kontrollsystem ist auf dem gesamten Einsatzbereich der Maschine aktiv.**

- C = Neigung der Gabeln nach unten
- D = Neigung der Gabeln nach oben

- STEUERRÄDCHEN "R1"

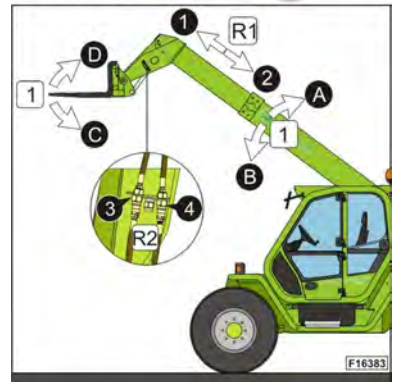
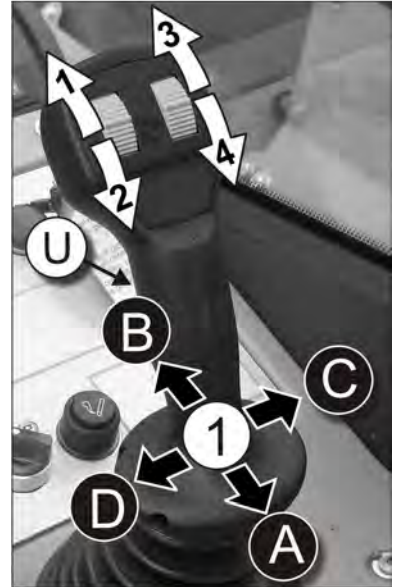
- 1 = Ausfahren des Teleskoparms
- 2 = Einfahren des Teleskoparms

- STEUERRÄDCHEN "R2"

- 3 = Abkoppeln Anbaugeräte / Steuerung Anbaugeräte
- 4 = Steuerung Anbaugeräte

- AKTIVIERUNGSTASTE DES JOYSTICKS "U"

Die Taste "U" drücken und gedrückt halten, um die Steuerungen des Joysticks (1) zu aktivieren. Um dem Fahrer die Aktivierung der Steuerungen des Joysticks anzuzeigen, schaltet sich die Kontrollanzeige (209) auf der Steuertafel (P1).



**ACHTUNG! Vor dem Einsatz der Maschine muss der Einsatzbereich sichtbar abgegrenzt werden, um zu verhindern, dass Personen oder Fahrzeuge in den Aktionsradius gelangen können.**

**Sollte mit der Maschine in der Nähe von Oberleitungen gearbeitet werden müssen, muss der jeweilige Verantwortliche beim Betreiber der Oberleitungen und den für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zuständigen Behörden den Mindestsicherheitsabstand von diesen Leitungen erfragen, um alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen zu können, die zum Vermeiden potentieller Unfallrisiken erforderlich sind.**

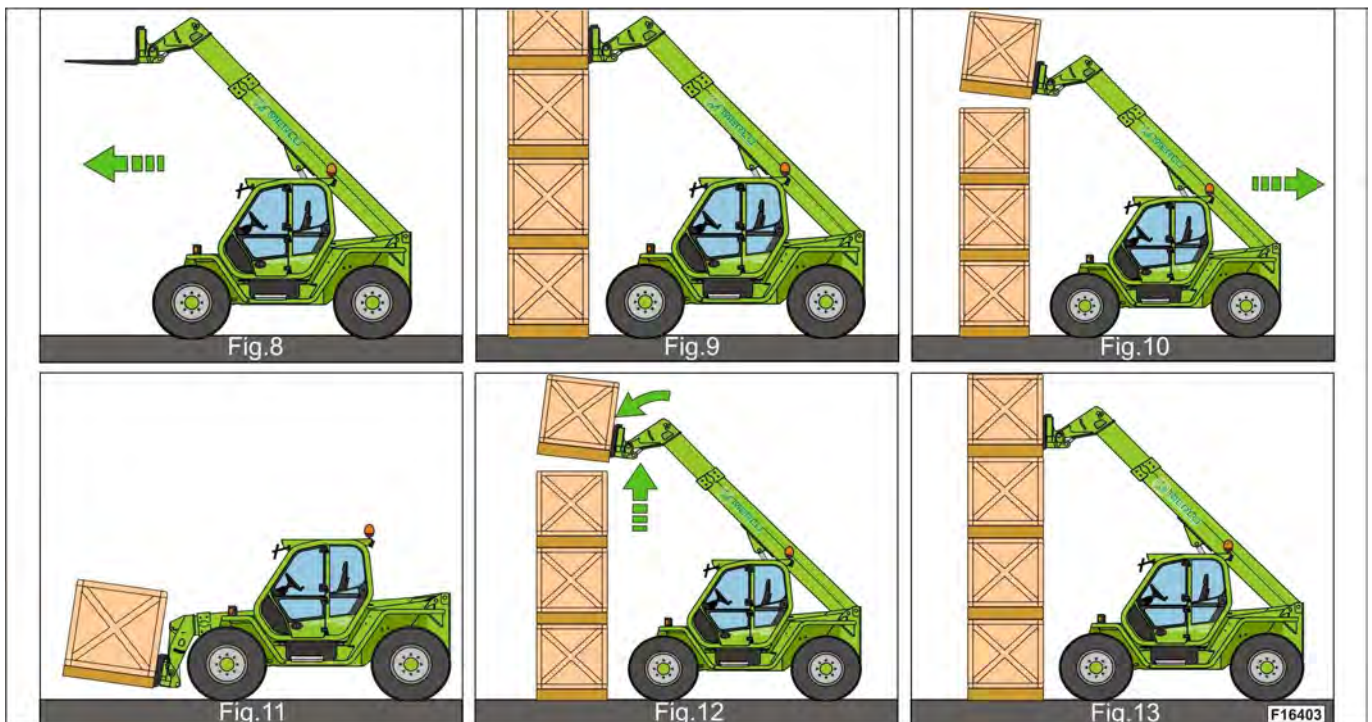
**Für weitere Informationen beziehen Sie sich auch auf den Absatz "ANWEISUNGEN FÜR DEN KORREKTEN EINSATZ DER MASCHINE IN DER NÄHE VON STROMLEITUNGEN" im Kapitel "ARBEITSANWEISUNGEN".**



**ACHTUNG!** Es ist untersagt aufgehängte Lasten unter Verwendung von Seilen, Ketten, Schlingen oder ähnlichem zu bewegen, wenn die Maschine nicht mit den ausdrücklich dafür vorgesehenen Anbaugeräten von Merlo ausgestattet ist (Haken auf Gabeln, Haken auf Anbaurahmen, Krankarm, Derrickkran, etc.) Werden kompatible und zugelassene Anbaugeräte von Merlo verwendet, beziehen Sie sich stets auf das im Inneren des dafür vorgesehenen Behälters in der Kabine installierte Lastdiagramm.

Sollte mit einer Arbeitsbühne in der Nähe von hängenden Elektroleitungen gearbeitet werden müssen, muss der Mindestsicherheitsabstand zu diesen beim jeweiligen Verantwortlichen für diese Elektroleitungen und bei den Sicherheits- und Gesundheitsbehörden vor Ort erfragt werden, um alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen, die zur Vermeidung eventueller Unfallrisiken erforderlich sind.

- die Gabeln in die Horizontale bringen und sich vorsichtig der Last nähern, indem der Teleskoparm so wenig wie möglich angehoben und ausgefahren wird oder, wenn erforderlich, durch langsames Vorwärtsfahren der Maschine (Abb.8)
- die Gabeln unter der Last positionieren und dabei darauf achten, dass dies mühelos geschieht (Abb.9)
- den Wähler der Gangschaltung (19) und den Wähler der Fahrtrichtung (20) in Position "N" bringen
- die Last einige Zentimeter anheben und den Anbaurahmen nach oben neigen (Abb. 10)
- wenn möglich, die Maschine langsam und vorsichtig zurücksetzen und anschließend den Teleskoparm senken und einfahren, so dass die Last in Transportposition gebracht wird (Abb. 11)
- die Maschine an den Bereich, in dem die Last abgesetzt werden soll annähern und in Transportposition bringen
- den Teleskophubarm anheben und ausfahren, bis die Last sich über dem Stapel befindet. Wenn erforderlich die Maschine vorsichtig vorsetzen. (Abb.12)
- den Wähler der Gangschaltung (19) und den Wähler der Fahrtrichtung (20) in Position "N" bringen
- die Gabeln in horizontale Position bringen und die Last korrekt auf dem Stapel absetzen, indem der Teleskoparm gesenkt und eingefahren wird (Abb.13). Die Maschine zurücksetzen, so dass die Gabeln befreit werden





## INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG.....	2
INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN.....	2
INFORMATIONEN ZUR UMWELT.....	2
INFORMATIONEN ZU ORIGINAL-ERSATZTEILEN VON MERLO .....	2
INFORMATIONEN ZUR WARTUNG.....	2
TREIBSTOFF UND SCHMIERMITTEL.....	3
WARTUNG WÄHREND DES EINFahrZEITRAUMS.....	6
VERKLEIDUNG .....	9
NOMENKLATUR DES MOTORRAUMS .....	11
PROGRAMM DER PLANMÄSSIGEN WARTUNG MERLO.....	11
TÄGLICH ODER ALLE 10 STUNDEN.....	13
ALLE 50 STUNDEN.....	14
ALLE 500 STUNDEN ODER 6 MONATE .....	20
ALLE 1000 STUNDEN ODER 12 MONATE.....	24
ALLE 1500 STUNDEN.....	26
ALLGEMEINE WARTUNG.....	30
FEHLERSUCHE .....	38
ENDE DES KAPITELS.....	40

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: [www.heydownloads.com](http://www.heydownloads.com) by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL



## NOMENKLATUR DES MOTORRAUMS

Achten Sie besonders auf die Position der Bauteile im Motorraum, die in diesem Absatz genannt werden, da diese im Anschluss erwähnt und in den Absätzen der WARTUNG beschrieben werden.

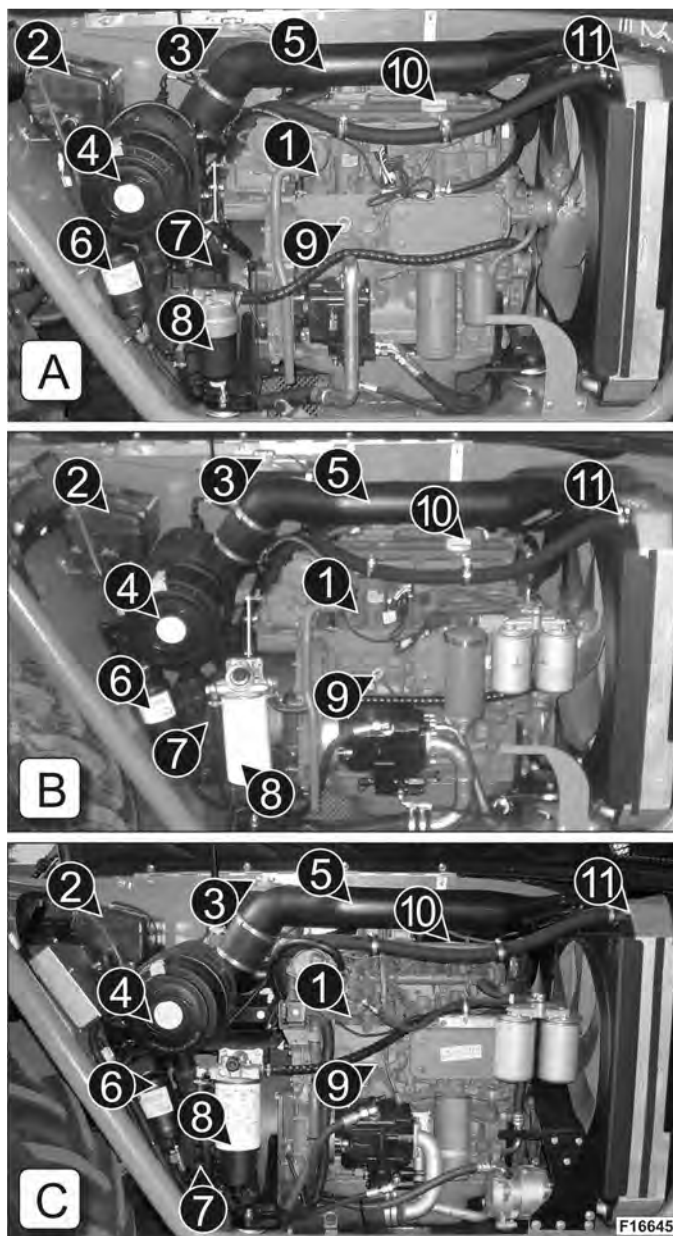
### NOMENKLATUR

- 1) Dieselmotor
- 2) Ölfüllstandwanne des hydrostatischen Fahrtriebs
- 3) Füllstandwanne der Motorkühlflüssigkeit
- 4) Ansaugfilter der Motorluft
- 5) Ansaugschlauch der Motorluft
- 6) Ölfilter des hydrostatischen Fahrtriebs
- 7) Hydrostatpumpe
- 8) Dieselfilter
- 9) Kontrollstab des Motorölstands
- 10) Auffüllstutzen des Motoröls
- 11) Kühler Öl / Wasser

A)  
MOTOR FÜR:  
P34.7 - P34.7 PLUS - P34.10 - P34.10 PLUS

B)  
MOTOR FÜR:  
P34.7 TOP - P34.10 TOP

C)  
MOTOR FÜR:  
P37.10 - P37.10 CS - P40.7 - P40.7 CS



## PROGRAMM DER PLANMÄSSIGEN WARTUNG MERLO

In diesem Absatz wird die Tabelle der planmäßigen Wartung aufgeführt, die auf der Maschine ausgeführt werden muss, wobei streng die festgelegten Abstände einzuhalten sind.

Die Wartung ist nach Zeitspannen (alle 10 Stunden, 50 Stunden, 500 Stunden, 1000 Stunden, 1500 Stunden) programmiert, wenn die Maschine unter durchschnittlichen Umweltbedingungen eingesetzt wird. Bei Einsätzen unter besonders beschwerlichen Bedingungen ist die Wartung in kürzeren Abständen auszuführen.

Die mit einem Stern gekennzeichneten Eingriffe sind zyklisch alle 10 und 50 Stunden durchzuführen. Die verbleibenden Zeitspannen zwischen 500 und 1500 Stunden, sind in Intervalle zu 500 Stunden unterteilt. Bei jedem Wartungsintervall auch die in den vorangegangenen Intervallen beschriebenen Vorgänge ausführen: z.B. alle 1000 Stunden auch die für 500, 50 und 10 Stunden vorgesehenen Wartungseingriffe durchführen. Die 5 Abschnitte der planmäßigen Wartung, die in der Tabelle im Anschluss zusammengefasst sind, werden später einzeln in den nachfolgenden Absatz analysiert.



**ACHTUNG!** Für eine korrekte Wartung beziehen Sie sich stets auf das Abschnitt "KRAFT- UND SCHMIERSTOFFE" und auf die Tabelle der Öle, die im Kapitel "AUFKLEBER DER STEUERUNGEN - INFORMATIONSHEFTE IM DER KABINE" aufgeführt ist.

**Die nicht in der Wartungstabelle aufgeführten Fettbüchsen sind periodisch abhängig von den Einsatzbedingungen der Maschine einzufetten.**

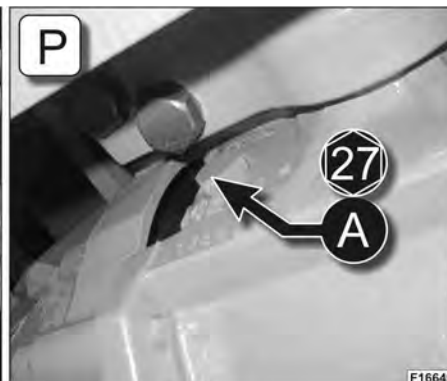
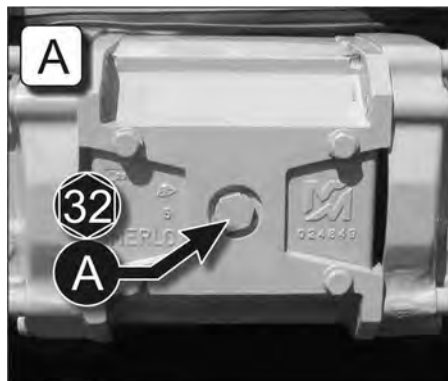
**Hinsichtlich der Zeiten der Wartungseingriffe auf dem Dieselmotor stets auf die jeweilige Bedienungsanleitung Bezug nehmen. Es wird empfohlen, das Datum der Ausführung der Wartung im entsprechenden Sektor zu notieren, um die Vorgänge regelmäßig auszuführen.**



### • 3) HINTER UND VORDER DIFFERENTIALÖL

Die folgenden Vorgänge ausführen, um die korrekte Kontrolle des Öls des vorderen und hinteren Differentials durchzuführen:

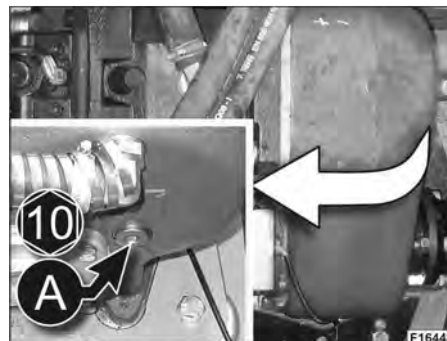
- den Verschluss "A" sowohl auf der Vorderachse "A" als auch auf der Hinterachse "P" entfernen
- überprüfen, ob das Öl der Differenziale den Rand der Öffnung erreicht.
- wenn erforderlich, mit spezifischem Öl auffüllen (siehe "TABELLE ÖLE" im Kapitel "AUFKLEBER DER STEUERUNGEN - INFORMATIONSHEFTE IM DER KABINE".)
- die Verschlüsse "A" wieder montieren und verschrauben.



### • GETRIEBEÖL

Um den Ölstand der Schaltung zu kontrollieren, muss zuerst die Schutzabdeckung "1" entfernt werden (siehe Absatz "ABBAU DER ABDECKUNGEN UND VERKLEIDUNGEN" im Kapitel "PERIODISCHE WARTUNG"). Anschließend die folgenden Vorgänge ausführen:

- Den Verschluss "A" entfernen.
- Überprüfen, ob das Öl der Schaltung den Rand der Öffnung erreicht.
- Wenn erforderlich mit dem spezifischen Öl nachfüllen (siehe "TABELLE ÖLE" im Kapitel "SICHERHEITSVORRICHTUNGEN UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN")
- Den Verschluss "A" wieder montieren und verschrauben.
- Die Schutzabdeckung "1" wieder montieren.



### • VERSCHLUSSCHRAUBEN UND BOLZEN

Festen Sitz prüfen. Sh. Drehmomenttabelle in dieser Anleitung (Abschnitt TECHNISCHE DATEN DER MASCHINE). In dem Abschnitt EINFahrZEIT sind die Vorschriften fuer die Pruefung der Schrauben von einigen Komponenten der Maschine beschrieben.

### • 6) KARDANGELENKE

Alle 200 Stunden fetten bei schweren Arbeitsbedingungen.

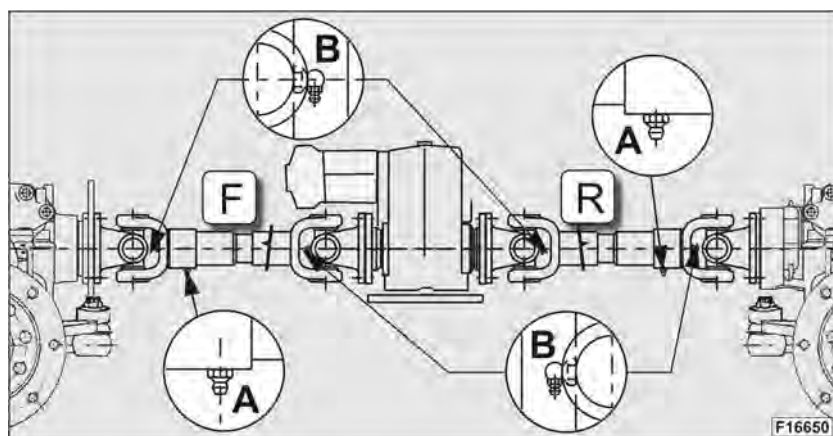
#### VORDER KARDANWELLE

Kardangelenke zwischen Wechselgetriebe und Differenziale:

- F Vordere Kardangelenke
- R Hintere Kardangelenke

Die auf dem Bild bezeichneten Punkte fetten:

- A Gelenke
- B Kreuze



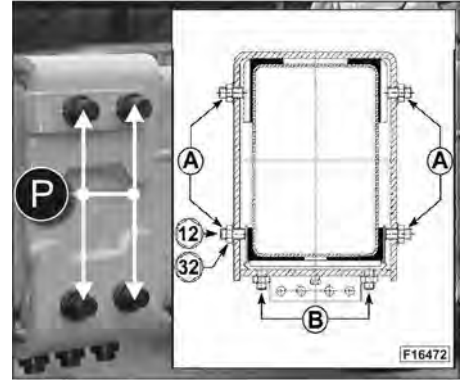


Sollte das Spiel zwischen den Auslegern zu groß werden oder der Anbaurahmen sich nicht parallel zum Gelände befinden, muss der Ausleger um ca. 30 cm ausgefahren und dann wie folgt vorgegangen werden:

- Die Schutzhauben "P" entfernen

#### Einstellung des horizontalen Abstandes der Gleitlager:

- Kontermutter (A) lösen
- die Einstellschrauber A auf beiden Seiten gleichmäßig leicht festziehen um den Auszug zu zentrieren, dann ca. 1/2 Umdrehung lösen um genügend Spiel zu haben. Kontermuttern festziehen.
- dann ca. 1/2 Umdrehung lösen um genügend Spiel zu haben. Kontermuttern festziehen.



#### Einstellung des vertikalen Abstandes der Gleitlager:

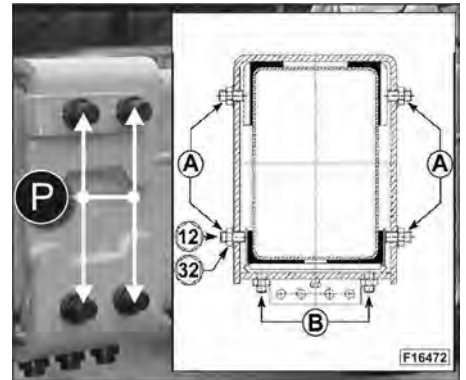
- untere Kontermuttern (B) lösen
- Schrauben (B) leicht festziehen, dann ca. 1 Umdrehung lösen um genügend Spiel zu haben. Kontermuttern festziehen.

Für längere Lebensdauer der Beläge drehen Sie die Oberseite der Beläge nach unten.

#### • EINSTELLUNG DER GLEITBACKEN DES TELESKOPHUBARMS (NÜR FÜR P34.7 - P34.7 PLUS - P34.7 TOP - P40.7 - P40.7 CS)

Sollte das Spiel zwischen den Auslegern zu groß werden oder der Anbaurahmen nicht korrekt parallel zum Boden ausgerichtet sein, müssen die Gleitbacken des Hubarms wie folgt eingestellt werden:

- die Maschine auf einer ebenen und perfekt livellierten Fläche positionieren
- die Feststellbremse ziehen
- die Maschine korrekt nivellieren (wenn mit TILTING oder SCHWINGUNGSDÄMPFUNGEN ausgestattet)
- die Schutzkappen "P" der Gegenmuttern entfernen
- die seitlichen Gleitbacken und die Schrauben M12 unten lösen



**INHALTSVERZEICHNIS**

FORMBLATT DER PERIODISCHEN KONTROLLEN .....	2
FUNKTIONSWEISE DER LENKUNG.....	4
ANWEISUNGSSCHILDER .....	4
BEDIENUNGS-UND WARTUNGSANLEITUNG.....	5
EICHD RUCK DER HYDROFÜHRUNG .....	5
ÖLDRUCK DER HYDRAULIKANLAGE.....	5
VENTILE DER BLOCKIERUNG DER WINDEN.....	5
FESTSTELLBREMSE.....	5
EICHUNG DER WASSERWAAGE.....	6
KONTROLLE SEILE FÜR DAS AUSFAHREN UND EINFAHREN DES TELESKOPARMS (NÜR FÜR 34.10 - P37.10).....	6
ENDE DES KAPITELS .....	7



## ANBAUGERÄTE

Dieser Abschnitt des Handbuchs behandelt MERLO Ausrüstungen, die auf die in diesem Handbuch beschriebenen Maschinen montiert werden können. Diese Ausrüstungen können, aus der Kabine mit Hilfe der hydraulischen Schnellwechseleinrichtung getauscht werden. Das Verfahren, um die obengenannte Operation zu machen, ist im Handbuch beschrieben.

Um die Gabeln zu montieren und demontieren, lesen Sie den geeigneten Abschnitt.

Bevor jede Ausrüstung zu handeln, aufstellen, benutzen oder wegnehmen, muss man alle die Auskünfte vorsichtig lesen.

Ausrüstungen, fuer deren Benutzung mehr Anweisungen erforderlich sind, werden einzeln in einem Buechlein, das diesem Handbuch beigelegt ist, beschrieben.

Die ganze Ausstattung wird nach der Baubeschreibung von Merlo entworfen und hergestellt. Um Unfaelle zu vermeiden und die Leistungen sicherzustellen, duerfen die Geraete technisch nicht veraendert werden, ohne dass der Hersteller Merlo darueber informiert wird und nicht unter Bedingungen eingesetzt werden, die unzuverlaessig sind.



**VORSICHT! Jede Ausruestung, die in diesem Handbuch (oder in der Anlage) nicht beschrieben ist, darf nicht verwendet werden, bis die Anweisungen vorliegen, gelesen und verstanden worden sind. Die Ausruestung koennen montiert und nur benutzt werden auf Maschinen fuer die sie angefordert worden sind.**

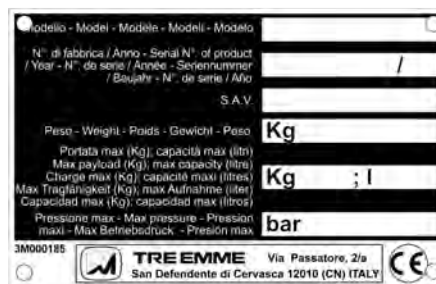
**MERLO S.p.A. lehnt jede Verantwortung fuer die Benutzung von Ausruestungen ab, die nicht von ihnen herstellt worden sind oder deren Koppelung mit der Maschine nicht ausdrueckllich bestaedigt worden ist.**

## ZUSATZVORRICHTUNGEN IDENT. SCHILD

Alle von Merlo hergestellten Anbaugeräte sind mit Kennschild versehen. Dieses Schild teilt dem Fahrer verschiedene Kenndaten des Anbaugeräts mit:

- 1) Gerätemodell
- 2) Fortlaufende Herstellungsnummer
- 3) Gewicht des Anbaugeräts
- 4) Max. Tragkraft des Anbaugeräts
- 5) Max. Betriebsdruck

Sollte es erforderlich sein, etwaige Ersatzteile zu bestellen, müssen die Daten dem Hersteller mit "1" und "2" gekennzeichnet erteilt werden.



## WARTUNG DES ZUBEHÖR

Um die Ausrüstung unter maximalen Sicherheits- und Leistungsbedingungen zu benutzen, ist es unbedingt notwendig die Wartung in Bezug auf die in der Bedienungsanleitung genannten Instruktionen regelmaessig zu erledigen (oder auf dem beigelegten Heft). Sie duerfen diese Ausruestung nicht benutzen, wenn die erforderlichen Wartungs- und Reparaturenarbeiten nicht erledigt sind.

TÄGLICH ODER ALLE 10 STUNDEN:

- Kontrolle der Hubarbeitsbuehne um nachzupruefen, dass sie sauber ist und dass keine Teile beschaedigt sind oder fehlen.
- Kontrolle der Gelenksachsen und der bezueglichen Halten.
- Kontrolle des Oels um zu sehen, ob Oelleckagen vorhanden sind.



**WARTUNG! Die Wartung soll durch qualifiziertes und zuständiges Personal erledigt werden. Über Einzelheiten hinsichtlich Reparaturen, die nicht zur normalen Wartung gehören, fragen Sie die Merlo SAV!**

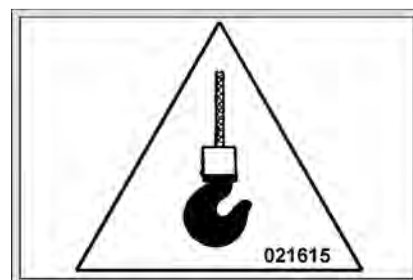
## AUSRUESTUNGSTRANSPORT

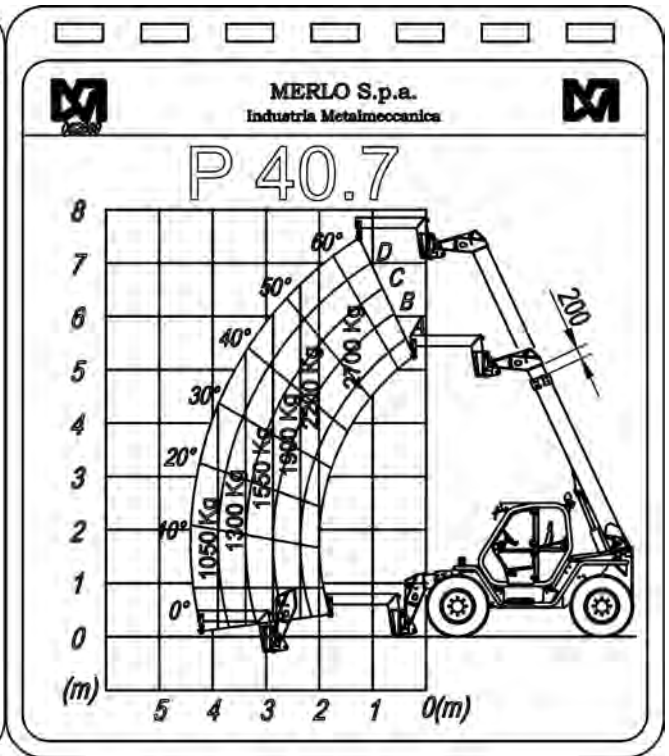
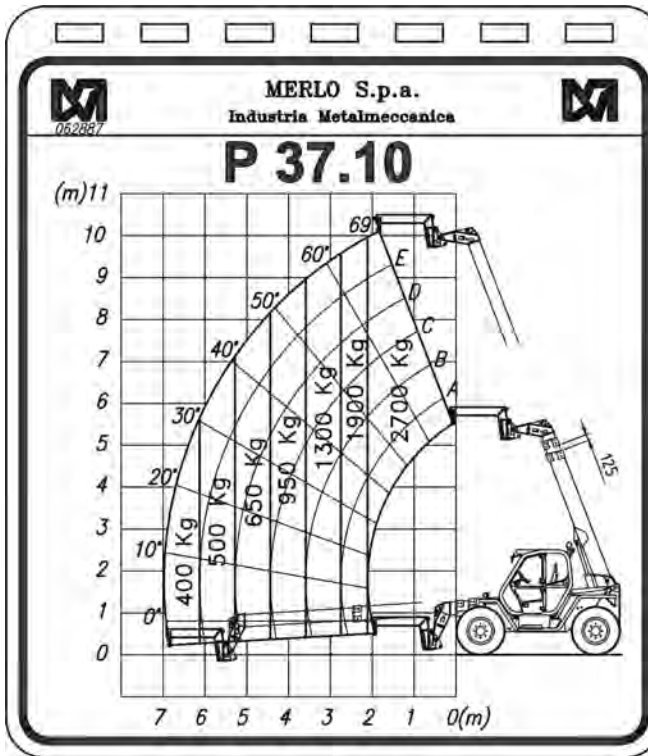
Zum Anheben des Anbaugeräts ist es erforderlich, die auf dem Bezugsschild angegebenen Anschlagstellen zu verwenden (siehe Abbildung). Achten Sie besonders auf eventuelle Anmerkungen hinsichtlich des Umschlags. Das Gesamtgewicht des Anbaugeräts ist auf ihrem Kennschild angegeben.



**ACHTUNG! Waehrend des Transportes halten Sie Fremdpersonal aus dem Bewegungsbereich der Maschine.**

**Pruefen Sie, ob Seile, Schaekel und Hebegeeraete in einwandfreien Zustand sind und dass die Tragkraft fuer das zu hebende Gewicht ausreicht.**





#### • KRANTELESKOPARM

Beziehen Sie sich wegen der Anweisungen zur Montage, Funktion und Wartung des Anbaugeräts auf das jeweilige Handbuch.



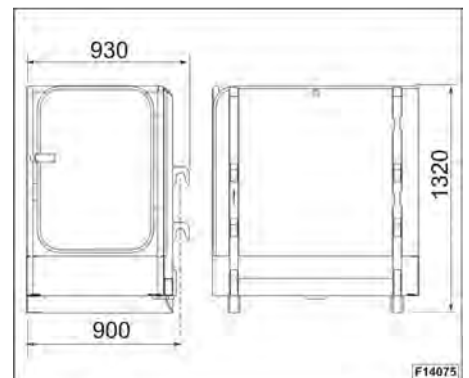
#### • ZIEGELSTEINKÜBEL

Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS beschrieben und über die Hilfssteuerungen in der Kabine betätigen.

- Gewicht: 200 kg
- Tragkraft des Anbaugeräts: 1000 kg



**WARTUNG! Ausschließlich für den Transport von Material zugelassen. Es ist verboten, die Ausrüstung als Personenbühne zu benutzen. Immer die einwandfreie Sperrung der Verschlussklappe prüfen, um das zufällige Entweichen von Material aus der Ausrüstung zu vermeiden.**





**A2407 ZM2**

A=1200÷2000

**A2405 ZM2**  
**A2408 ZM2**

A=1200÷2000

B=1400+1500 (A2408)  
B=1400+1800 (A2405)  
D=1830 (A2408)  
D=2000 (A2405)

**A2413 ZM2**

**A2402 ZM2**  
**A2406 ZM2**

B=1400+1500  
D=1580 (A2402)  
D=1750 (A2406)

F15718



### ZULASSUNG "DEUTSCHLAND" FÜR GESCHWINDIGKEIT 20 KM/H

In dieser Ausstattung sind alle Zubehörteile gruppiert, die dazu dienen, Ihre Maschine in Deutschland für eine Geschwindigkeit von 20 km/h zuzulassen.

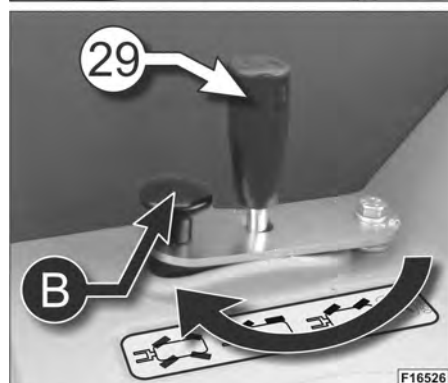
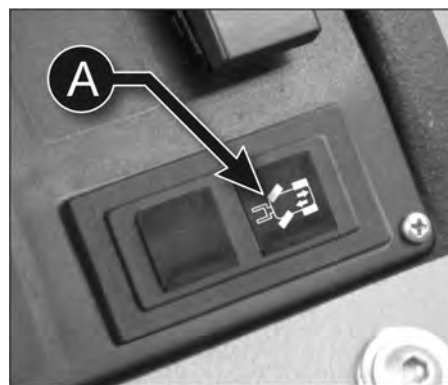
Im Folgenden werden die Einzelteile aufgelistet, die in der Ausstattung enthalten sind:

- 2 Sicherheitskeile zum blockieren der Maschine
- Anbringung des festen Baustellen-Zughakens 4 t (siehe entsprechenden Absatz in diesem Kapitel)
- Zulassungsschild "CE" für Maschinen für Deutschland
- rote Anzeigen der Positionierung des Teleskoparms für die Teilnahme am Straßenverkehr (siehe Absatz "POSITIONIERUNG DES HUBARMS FÜR DIE TEILNAHME AM STRASSENVERKEHR" im Kapitel "BEDIENUNGSSANWEISUNGEN").

### ZULASSUNG DEUTSCHLAND FÜR 40 KM/H (NÜR FÜR P34.7 PLUS - P34.7 TOP - P34.10 PLUS - P34.10 TOP - P37.10 - P40.7 - P37.10 CS - P40.7 CS)

Vor Fahren auf öffentlichen Straßen ist es erforderlich, die Lenkbewegung der Hinterräder zu verhindern. Vorgang:

- die Hinterräder parallel zur Maschinenseite ausrichten; das Aufleuchten der Kontrollanzeige (A) zeigt die erfolgte Ausrichtung an.
- den Wahlhebel der Lenkung (29) in Position "B" bringen
- die Hebelblockierung "B" so drehen, dass die Betätigung des Hebels (29) nicht möglich ist
- die Fahrgeschwindigkeit anhand des vorhandenen Tachometers unter Kontrolle halten.



**ACHTUNG !**

**Vor Einsatzbeginn machen Sie den Lenkungswahlhebel frei.**



## PNEUMATISCHER SITZ

Verschieben des Sitzes (1):

Den Hebel "S" nach oben ziehen, den Sitz nach vorne oder hinten verschieben, um die gewünschte Position zu erhalten und den Hebel loslassen.

Einstellung der Höhe (2):

Die Sitzhöhe kann mittels eines Hebels "M" auf der Vorderseite des Rahmens des Fahrersitzes eingestellt werden.

Um den Fahrersitz tiefer zu stellen, muss der Hebel "M" nach außen gezogen werden.

Um den Sitz höher zu stellen, muss der Zündschlüssel in Position "R" gedreht und der Hebel "M" gedrückt werden.

Einstellung der Federungen (3):

Zur Einstellung der Federungen des Sitzes, die Kurbel "A" auf der Vorderseite des Rahmens des Sitzes verwenden. Auf dem Sitz Platz nehmen und die Kurbel drehen, bis eine für das jeweilige Gewicht ideale Federung erzielt ist. (Richtung "R" um die Federung zu mindern, Richtung "S", um eine weiche Federung zu erhalten)

Einstellung der Rückenlehne (4):

Fest gegen die Rückenlehne lehnen. Den Hebel "L" nach oben ziehen, um die Rückenlehne auf den bevorzugten Winkel einzustellen.

Dokumententasche (5)

Sie befindet sich hinter dem Sitz und dient der Aufbewahrung der die Maschine betreffenden Dokumente und kleiner Gegenstände.

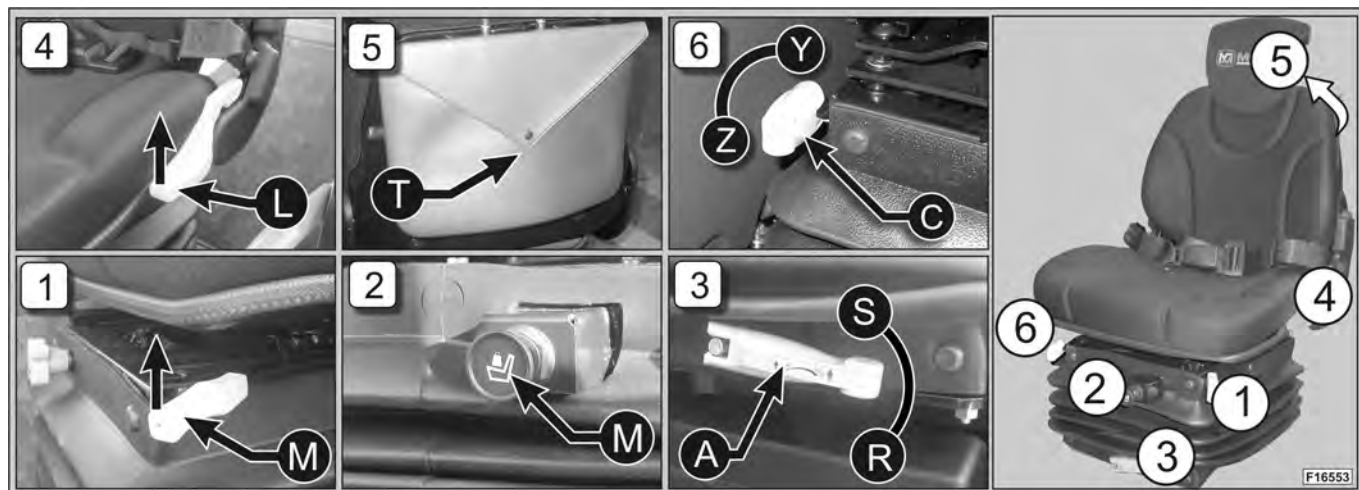
Bewahren Sie in der Dokumententasche (T) stets die "BEDIENUNGS-UND WARTUNGSANLEITUNG" auf.

Die Maschine ist mit einem pneumatischen Sitz mit Stoßdämpfungssystem in Längsrichtung ausgestattet, das die Fahrt auf der Straße und die Arbeit auf der Baustelle komfortabler macht (6):

- den Hebel "C" in Position "Z" drehen, um die Längsfederung zu aktivieren
- den Hebel "C" in Position "Y" drehen, um die Längsfederung zu deaktivieren und den Sitz zu versteifen.



**ACHTUNG! Es ist untersagt und extrem gefährlich, jegliche Einstellungen des Fahrersitzes bei fahrender Maschine vorzunehmen. Den Fahrersitz so positionieren, dass alle Steuerungen der Maschine bequem erreichbar sind.**





<i>SIEHE</i>	<i>BESCHREIBUNG</i>
1	Saugfilter
2	Rücklauffilter
3	Pumpe
4	Dieselmotor
12	Volumenausgleichventil (Lenkzylinder)
17	Hydrolenkung
18	Lenksteuerblock
19	Lenkzylinder
22	Manometer
23	Hauptsteuerblock
24	Blockventil des Telezylinders
25	Hubzylinder
26	Drosselrückschlagventile
27	Teleskopzylinder
29	Seitenschubzylinder
30	Kipp-und Ausgleichzylinderventil
31	Ausgleichzylinder
32	Blockventil des Kippzylinders
33	Kippzylinder
34	Ausgeglichenes Drossel rückschlagventil
36	Vordere Schnellkupplungen Ø 1/2"
42	Schnellkupplung Ø 1/2"
67	Schnellwechselzylinder
68	Blockventil des Hubzylinders
69	Niveauausgleichsteuerblock
90	Druckmeßanschluß
94	Stickstoffbehälter
96	Niveauausgleichzylinder
97	Blockventile der Niveauausgleichzylinder
102	Drosselrückschlagventil
112	Blockventil des Seitenschubzylinder
154	3-Wege-Durchflussregelventil
164	Drucksensor

11 - B2 (P,T) = Bezug auf Teil n°11 Verbindung B2 (P,T) der hydrostatische Antriebsanlage.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: [www.heydownloads.com](http://www.heydownloads.com) by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL